



## Technische Daten

### Kenndaten nach DIN EN 13 300:

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

- Nassabrieb: Klasse 1, entspricht scheuerbeständig nach DIN 53778
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2, bei einer Ergiebigkeit von 7 m<sup>2</sup>/l bzw. 140 ml/m<sup>2</sup>
- Maximale Korngröße: fein (< 100 µm)
- Dichte: ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup>

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

## Verarbeitung

### Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

### Untergrundvorbereitung

**Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:** Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol.

**Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Mindestdruckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm<sup>2</sup>:** Ein Grundanstrich mit Haftgrund. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Tiefgrund.

**Gipsbauplatten:** Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit OptiGrund oder Tiefgrund TB. Auf stark verdichteten, glatten Platten ein haftvermittelnder Grundanstrich mit Haftgrund.

**Gipsplatten (Gipskartonplatten):** Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen mit Tiefgrund TB festigen. Ein Grundanstrich mit Haftgrund, OptiGrund oder CapaSol. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

**Beton:** Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen.

**Kalksandstein- und Ziegelsichtmauerwerk:** Ohne Vorbehandlung beschichten.

**Tragfähige Beschichtungen:** Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen. Ein Grundanstrich mit Haftgrund.

**Nicht tragfähige Beschichtungen:** Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf schwach saugenden, glatten Flächen ein Grundanstrich mit Haftgrund. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund bzw. CapaSol. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

**Leimfarbenanstriche:** Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

**Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier:** Ohne Vorbehandlung beschichten.

**Nicht festhaftende Tapeten:** Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Grundanstrich mit Tiefgrund TB.

**Schimmelbefallene Flächen:** Schimmel- bzw. Pilzbefall durch Nassreinigung entfernen. Flächen mit Capatox bzw. FungiGrund durchwaschen und gut trocknen lassen. Grundanstrich je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes. Bei stark befallenen Flächen Schlussbeschichtung mit Ineko-W, Malerit-W oder Fungitex-W ausführen. Hierbei sind die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften (z. B. die Biostoff- und die Gefahrstoffverordnung) zu beachten.

**Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:** Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein absperrender Grundanstrich mit AquaSperrgrund.

**Holz- und Holzwerkstoffe:** Mit wasserverdünnbaren, umweltschonenden Capacryl Lacken beschichten.

**Kleine Fehlstellen:** Nach entsprechender Vorarbeit mit Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Auftragsverfahren	Zu verarbeiten mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten.  <b>Airlessauftrag:</b> Spritzwinkel: 50° Düse: 0,019–0,021" Spritzdruck: 150–180 bar  <b>Nespri-TEC-Spritzverfahren:</b> Latex Samt 10 kann im Nespri-TEC-Spritzverfahren nebelreduziert, jedoch nicht nebelfrei, verarbeitet werden. Für die Fläche: Spritzwinkel: 30°/Düse: spezielle Nespray 0,016–0,019" Doppeldüse; zum Beschneiden: Spritzwinkel 20°/Düse: 0,013" Nespray Spezialdüse. Der Abstand zum Untergrund sollte max. 30 cm betragen, kann dieses nicht gewährleistet werden, sollte eine Düsenverlängerung der Firma Wagner eingesetzt werden. Materialtemperatur wird vom Nespray-Airlessgerät automatisch geregelt. Der Schließdruck (geschlossene Spritzpistole) wird am Gerät in dem blau gekennzeichneten Bereich eingestellt. Spritzdruck (geöffnete Spritzpistole) liegt dann im grün gekennzeichneten Bereich. Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser.
Beschichtungsaufbau	Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Latex Samt 10, mit maximal 5 % Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist ein vorheriger Grundanstrich, mit max. 10 % Wasser verdünnt, auszuführen. Auf unterschiedlich saugenden Untergründen ein Grundanstrich mit Haftgrund.
Verbrauch	Ca. 140 ml/m <sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	<b>Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung:</b> +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Bei der Anwendung von Tiefgrund TB im Innenbereich kann ein typischer Lösemittelgeruch auftreten. Deshalb für gute Lüftung sorgen. In sensiblen Bereichen den aromatenfreien geruchsarmen AmphiSilan-Putzfestiger anwenden. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Verwendung von Flächendesinfektionsmitteln auf Phenolbasis kann zur Vergilbung der Oberfläche führen.

## Hinweise

Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zertifikat über schadstoffgeprüfte Innenwandfarbe</li> <li>■ Prüfbericht zur Desinfektionsmittelbeständigkeit</li> </ul>
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Beratung für Allergiker: Hotline 0180 / 530 89 28 (0,14 €/ Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/ Min)  Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF01
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyvinylacetatharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel (Methylisothiazolinon, Benzisothiazolinon)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.322 · Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet [www.caparol.de](http://www.caparol.de) · E-Mail [info@caparol.de](mailto:info@caparol.de)